

Soziale Dienste Burgenland

unterstützen - behandeln - pflegen

2025



soziale dienste

 burgenland



Inhalt

Vorwort

Dr. Leonhard Schneemann, Landesrat und Aufsichtsratsvorsitzender	Seite 5
Geschäftsführung der Sozialen Dienste	Seite 7

Fachbereiche der Sozialen Dienste Burgenland

Psychosozialer Dienst Burgenland	Seite 8
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Burgenland	Seite 10
Heilpädagogisches Zentrum Rust	Seite 12
Krisenzentrum Mörbisch	Seite 13
Schulassistenz	Seite 14
Persönliche Assistenz	Seite 15
Netzwerk Kind – Frühe Hilfen im Burgenland	Seite 16
Fachstelle für Suchtprävention	Seite 18
Frauenhaus Burgenland	Seite 20
Sozialhaus Burgenland	Seite 21
Sonnenmärkte - die Sozialmärkte im Burgenland	Seite 22
Selbsthilfewerkstätte Burgenland	Seite 24
Förderwerkstätte Jennersdorf	Seite 25
Pflegeberatung	Seite 26
Anstellungsmodell für betreuende Angehörige und Vertrauenspersonen	Seite 28
Pflegestützpunkte	Seite 30
Hauskrankenpflege	Seite 32
Mobile Palliativversorgung	Seite 33
Wundmanagement	Seite 34
Pflegewohnhäuser	Seite 36
Leitbild	Seite 38



Ein starkes Land zeigt sich dort, wo Menschen Unterstützung brauchen. Das Burgenland handelt. Niemand wird zurückgelassen.

Zusammenhalt ist bei uns kein Schlagwort, sondern gelebte Realität. Gerade in Zeiten wachsender Herausforderungen – von steigenden Lebenshaltungskosten bis hin zu einem steigenden Pflegebedarf – braucht es ein soziales System, das funktioniert und sich laufend weiterentwickelt. Unser Anspruch ist klar: Wir helfen dort, wo Hilfe gebraucht wird – rasch, unbürokratisch und auf hohem Qualitätsniveau.



Die Sozialen Dienste Burgenland (SDB) sind dabei ein zentraler Pfeiler dieses Systems. Sie verbinden soziale Verantwortung mit professioneller Umsetzung und stehen für ein breites, ineinandergreifendes Leistungsangebot entlang aller Lebensphasen – von früher Unterstützung für Familien über psychosoziale Betreuung bis hin zu Pflege und Begleitung im Alter. Mit dem konsequenten Ausbau der Pflegestützpunkte, der Weiterentwicklung der mobilen Pflege und der Stärkung wohnortnaher Angebote setzen wir aktuell wichtige Schritte, um die Versorgung im ganzen Land noch besser abzusichern. Gleichzeitig wurden neue Angebote geschaffen und bestehende weiterentwickelt.

Ein Schwerpunkt liegt weiterhin auf der psychosozialen Versorgung: Das flächendeckende Angebot des Psychosozialen Dienstes sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie stellt sicher, dass Menschen in belastenden Lebenssituationen rasch und professionell unterstützt werden. Diese Kombination aus Prävention, Betreuung und Versorgung ist österreichweit beispielgebend. All diese Maßnahmen folgen einem klaren Ziel: ein Pflege-, Sozial- und Gesundheitssystem, das qualitativ hochwertig, personell gut aufgestellt und gleichzeitig langfristig finanzierbar ist. Die SDB leisten dazu einen entscheidenden Beitrag – durch Innovation, Vernetzung und konsequente Weiterentwicklung.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihr Engagement, ihre Fachlichkeit und ihre Menschlichkeit machen den Unterschied. Sie sind es, die tagtäglich dafür sorgen, dass Hilfe ankommt – und dass aus Unterstützung Perspektiven entstehen.

Wir werden diesen Weg konsequent weitergehen. Für ein Burgenland, das zusammenhält. Für ein Burgenland, in dem niemand zurückgelassen wird.

*Dr. Leonhard Schneemann
Landesrat, Aufsichtsratsvorsitzender
Soziale Dienste Burgenland*



Wir sind für alle Burgenländerinnen und Burgenländer da.

Wir unterstützen, behandeln und pflegen in schwierigen Lebenslagen.



v.l.n.r.: Johannes Zsifkovits (SDB, PSB), Geza Petrakovits (SHW), Sascha Bock (BuP), Andreas Predl (BPB)

Im Jahr 2021 wurde der Geschäftsbereich „Pflege & Soziales“ als zehnte Säule der Landesholding Burgenland ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Pflege- und Sozialversorgung im Burgenland – einschließlich der Sozialpsychiatrie – nachhaltig zu sichern und eine bestmögliche, wohnortnahe Betreuung zu gewährleisten. Als Leitgesellschaft fungiert die Soziale Dienste Burgenland GmbH (SDB). Diese Broschüre bietet einen kompakten Überblick über das vielfältige Leistungsangebot.

Die SDB bündeln alle landeseigenen Unternehmen aus den Bereichen Pflege und Soziales unter einem Dach. Sie übernehmen damit konzeptionelle Tätigkeiten für die Erweiterung, den Ausbau und das Qualitätsmanagement in diesem Geschäftsfeld. Zusätzlich sind die SDB als Psychosozialer Dienst eine Beratungs-, Behandlungs- und Betreuungseinrichtung für Menschen mit psychischen Erkrankungen, deren Angehörige sowie für Menschen in Lebenskrisen. Im Pflegebereich decken die Tochtergesellschaften der SDB alle Versorgungsstufen ab. In der Pflegeservice Burgenland GmbH (PSB) sind betreuende Angehörige und Vertrauenspersonen

angestellt, die die Betreuung zu Hause sicherstellen. Unterstützend dazu stehen Pflege- und Sozialberaterinnen sowie -berater zur Seite, um Betroffene und ihre Familien umfassend zu informieren und gemeinsam passende Betreuungsangebote zu finden. Die Betreuung und Pflege Burgenland GmbH (BuP) vereint die mobilen und teilstationären Angebote, wie Hauskrankenpflege, Wundmanagement, Palliativversorgung sowie Pflegestützpunkte mit Tages-

zentren. Für die stationäre Langzeitpflege ist die Burgenländische Pflegeheim Betriebs-GmbH (BPB) zuständig, die die landeseigenen Pflegewohnhäuser betreibt. Neben der allgemeinen Pflege werden dort auch Leistungen im Bereich Wachkoma und Langzeitpsychiatrie angeboten. Seit Anfang 2024 ergänzt die Selbsthilfe-Werkstätten-Burgenland GmbH als weiteres Tochterunternehmen das Portfolio der SDB.

Ein besonderer Meilenstein im Jahr 2025 war die Eröffnung des Pflegewohnhauses in Redlschlag, mit dem das stationäre Pflegeangebot weiter ausgebaut wurde. Ebenfalls richtungsweisend war die Inbetriebnahme der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Neusiedl am See, die einen wichtigen Beitrag zur Versorgung junger Menschen mit psychischen Erkrankungen leistet. In sämtlichen Bereichen bilden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Fundament des Erfolgs. Ihr Engagement und ihre fachliche Kompetenz sind entscheidend dafür, dass die Menschen im Burgenland im Pflege- und Sozialbereich bestmöglich und wohnortnah versorgt werden. Dafür gilt ihnen besonderer Dank.

Psychosozialer Dienst Burgenland

Der Psychosoziale Dienst Burgenland ist eine Beratungs-, Behandlungs- und Betreuungseinrichtung für Menschen mit (schweren) psychischen Erkrankungen, deren Angehörige sowie für Menschen in Lebenskrisen, die im Burgenland leben.



Um eine umfassende flächendeckende wohnortnahe Betreuungsarbeit zu ermöglichen, wurde in jedem Bezirk ein Behandlungszentrum eingerichtet. Eine Zuweisung ist nicht nötig, ein Erstgespräch kann nach telefonischer Vereinbarung in der zuständigen Beratungsstelle vereinbart werden.

Unser Ziel ist es, erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen, die oft auf intensive und langfristige Unterstützung angewiesen sind, zu behandeln, zu unterstützen und zu begleiten. Dazu braucht es multiprofessionelle Teams und eine intensive berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit sowie die Einbindung der Betroffenen und deren

5.223
betreute
Patientinnen und
Patienten mit 41.019
Kontakten

Bezugspersonen. Die Teams bestehen aus Fachärztinnen und Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, diplomiertem Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, klinischen Psychologinnen und Psychologen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Leitstellenkräften sowie an den Standorten Oberpullendorf und Mattersburg Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

wendig, gibt es die Möglichkeit einer aufsuchenden Behandlung und Betreuung im Rahmen des betreuten Einzelwohnens. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Erhaltung der Lebensqualität und der Selbstbestimmung. Der Alltag soll durch Hilfestellungen nach den individuellen Wünschen und Bedürfnisse der Betroffenen gestaltet werden können.

UNSERE LEISTUNGEN

Wir bieten eine auf die individuellen Beschwerden und Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmte Behandlung unter Miteinbezug von Mitarbeitenden der verschiedenen Berufsgruppen. Diagnosestellung und medikamentöse Therapie erfolgt durch Fachärztinnen und Fachärzte für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin.

- Angehörige psychisch erkrankter Menschen können Beratung und Unterstützung in Anspruch nehmen.
- Gruppenangebote sollen helfen eine gewisse Struktur zu geben und soziale Kontakte zu fördern.
- Menschen in Krisensituationen werden zeitnah durch Therapien unterstützt.
- Psychiatrische Konsiliar- und Liaisondienste werden in den burgenländischen Kliniken ohne Psychiatrie durchgeführt.

Betreutes Einzelwohnen

Ist eine temporäre intensivere Betreuung not-

Drogen- und Suchtberatung

Unser Angebot in der Drogen- und Suchtberatung richtet sich an Personen, die Unterstützung im Umgang mit stoffgebundenen und stoffungebundenen Süchten (Verhaltenssüchte) oder Problemlagen benötigen. Wir verfolgen einen akzeptanzorientierten und gesundheitsfördernden Ansatz, der sich an den individuellen Bedürfnissen und Lebenssituationen der Patientinnen und Patienten orientiert.

Ziel ist es, Risiken zu reduzieren, die gesundheitliche Stabilität zu fördern und nachhaltige Perspektiven zu entwickeln. Unser Leistungsangebot umfasst psychiatrische Behandlung, Opioidagonistherapie, psychosoziale Unterstützung, Krisenintervention sowie bei Bedarf die Koordination und Vermittlung in weiterführende Hilfs- und Behandlungssysteme.

Der Psychosoziale Dienst ist zudem eine Suchthilfeeinrichtung (gemäß § 15 SMG), die für die Durchführung gesundheitsbezogener Maßnahmen zur Verfügung steht. ■



2.186

betreute Kinder
& Jugendliche
mit 18.626
Kontakten

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Burgenland

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (KJPP) ist ein ambulantes Betreuungsangebot für das Burgenland. Die Behandlung in der KJPP ist kostenlos, zudem ist keine Überweisung notwendig.

Im Mai 2025 startete in Neusiedl am See der Betrieb des neuen Standortes der KJPP. Wie im Zukunftsplan Burgenland 2030 vorgesehen, erhält der am stärksten wachsende Bezirk des Burgenlands damit eine eigene Anlaufstelle für psychisch belastete Kinder und Jugendliche.

An den drei Standorten in Eisenstadt, Neusiedl am See und Oberwart bieten wir eine multiprofessionelle Abklärung an und arbeiten mit involvierten Institutionen und Berufsgruppen wie z. B. Schule, Kindergarten, Kinder- und Jugend-

hilfe, Schulpsychologie, Kinderdörfern, externen Behandlungs- und Therapieeinrichtungen u. a. zusammen.

Für wen sind wir zuständig?

Als Fachambulatorium sind wir zuständig für Kinder und Jugendliche, die u. a. in psychische Not geraten sind, Verhaltensauffälligkeiten zeigen, an kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheiten leiden, Probleme im Kindergarten, in der Schule und im häuslichen Kontext haben und/oder unterschiedliche Gewalt erfahren mussten.

Da Kinder und Jugendliche immer in unterschiedliche Systeme und Umfeldler eingebettet sind, werden Eltern, Bezugspersonen und entsprechende Institutionen in den Prozess mit eingebunden und stehen für Diagnostik, Beratung und Behandlung zur Verfügung.

UNSERE LEISTUNGEN

Neben einer allgemeinen Versorgungsambulanz bieten wir zusätzliche Schwerpunkte an:

- Abklärung von Autismus-Spektrum-Störung und Entwicklungsdiagnostik
- Essstörungen – Kinder und Jugendliche mit einer Störung des Essverhaltens (Anorexie, Bulimie, Binge-Eating-Störung u.a.)
- Bei Problemen mit Substanzgebrauch oder Verhaltenssüchten besteht das Angebot der Suchtberatung für betroffenen Kinder und Jugendliche



Die psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist komplex und verläuft nicht immer reibungslos.

Wir arbeiten bei allen Fragestellungen vor dem Hintergrund des Kinderschutzes und bieten ein ganzheitliches Angebot in einem fachlich kompetenten Team.

Bei akuten Problemstellungen besteht die Möglichkeit zu einer raschen Abklärung im Rahmen unseres Journaldienstes. Montags bis freitags steht ein geschultes Team an klinischen Psychologinnen und Psychologen zur Verfügung, bei Bedarf werden die Patientinnen und Patienten zur weiteren Abklärung an Fachärztinnen und Fachärzte, nach Möglichkeit vor Ort, oder an Therapeutinnen und Therapeuten weiter verwiesen. ■

Heilpädagogisches Zentrum Rust

Das Heilpädagogische Zentrum Rust (HPZ) ist eine Sonderkrankenanstalt und dient der diagnostischen Abklärung, Behandlung (psychologisch, kinder- und jugendpsychiatrisch, fachärztlich, ergotherapeutisch) und Betreuung von Kindern und Jugendlichen und deren Familien.

Das Ziel ist es, einen wirksamen Interventionsplan zu erarbeiten, der nach der Entlassung des Kindes/Jugendlichen gut umsetzbar ist. Ein stationärer Aufenthalt dauert mehrere Monate, während dieser Zeit besuchen die Kinder und Jugendlichen eine der Heilstättenklassen der Volks- und Mittelschule Rust oder den Kindergarten Rust. In der Regel verbringen die Kinder und Jugendlichen die Wochenenden im familiären Rahmen.

Das HPZ Rust besteht aus zwei Wohngruppen für je sechs Kinder bzw. Jugendliche. Unser multiprofessionelles Team schafft eine emotional tragende Atmosphäre und ein reflektiert gestaltetes therapeutisch-pädagogisches Milieu. Zu diesem Team gehören Vertreterinnen und



Die Kinder und Jugendlichen werden von einem multiprofessionellen Team betreut.

Vertreter verschiedener Berufsgruppen (Kinder- und Jugendpsychiatrie, Klinische Psychologie,

Psychotherapie, Sozialpädagogik, Ergotherapie, Musik- und Kunsttherapie).

Für wen sind wir zuständig?

Im HPZ Rust werden Kinder und Jugendliche im Alter von drei Jahren bis zur Vollendung der Schulpflicht stationär aufgenommen, die verschiedene psychische Probleme oder Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsstörungen oder schulassozierte Störungen haben und/oder unter schwerwiegenden psychosozialen Belastungen leiden.

UNSERE LEISTUNGEN

- Betreuung von Kindern und Jugendlichen und deren Familien
- diagnostische Abklärung & Behandlung
- regelmäßige Elternarbeit
- sozialpädagogische Alltags- und Freizeitgestaltung
- Musik- & Kunsttherapie, Ergotherapie

Der Zugang zu unserem Angebot erfolgt ausschließlich über die zuständige Kinder- und Jugendhilfe, die den Aufenthalt beauftragt und finanziert. Im Vorfeld findet ein Erstgespräch gemeinsam mit der Kinder- und Jugendhilfe und der Familie statt, in dem Auftrag und Ziel des Aufenthalts geklärt werden. ■

Krisenzentrum Mörbisch

Das Krisenzentrum in Mörbisch am See ist eine Einrichtung, in der Kinder und Jugendliche zur Überbrückung einer krisenhaften Periode untergebracht werden können, wenn ein Verbleib im familiären System oder in einer anderen stationären Einrichtung problematisch erscheint.

Die Zuweisung erfolgt über die Kinder- und Jugendhilfe bei Verdacht auf akute Kindeswohlgefährdung aufgrund von Misshandlung, Missbrauch oder grober Vernachlässigung sowie bei sozialen und familiären Krisen. Ende 2022 wurde mit der Renovierung eines Bestandsgebäudes zum neuen Krisenzentrum begonnen.

Wir bieten Kindern und Jugendlichen in einer krisenhaften Situation eine sichere und haltgebende Umgebung und Alltagsstruktur. Neben der Betreuung der Kinder, der Jugendlichen und der jungen Erwachsenen ist es unsere Aufgabe, mittels Krisenintervention und sozialer, psychologischer und pädagogischer Diagnostik Empfehlungen für eine weitere positive Entwicklung der Familie zu erarbeiten.

Für wen sind wir zuständig?

Im Krisenzentrum werden Kinder und Jugendli-

che im Alter von 3–18 Jahren aufgenommen. Wir haben Plätze für zehn Kinder und Jugendliche in Einzelzimmern und in einem Doppelzimmer. Eine Aufnahme ist rund um die Uhr möglich. ■

UNSERE LEISTUNGEN

- Betreuung von Kindern & Jugendlichen
- regelmäßige Elternarbeit und Besuche
- regelmäßige Vernetzung mit der Kinder- und Jugendhilfe
- diagnostische Abklärung
- sozialpädagogische Alltags- und Freizeitgestaltung
- therapeutisch-pädagogische Umgebung

2025

wurden 36 Kinder
und Jugendliche
betreut



Schulassistentenz

Mit der Schulassistentenz helfen wir Kindern mit Beeinträchtigungen in ihrem Schulalltag und bei schulischen Anforderungen sowie in lebenspraktischen Bereichen. Unsere Schulassistentinnen und -assistenten unterstützen den Lehrkörper bedarfsorientiert in Sonderpädagogischen Zentren, Volksschulen sowie in den (Neuen) Mittelschulen.

Sie leisten so einen wertvollen Beitrag für eine gute Unterrichtsarbeit und stehen all jenen Kindern zur Seite, die ohne zusätzliche Unterstützung die schulischen Anforderungen nicht bewältigen könnten. Die Assistenz reicht dabei von der Unterstützung in der Basisversorgung und Einzelförderung nach fachlicher Anleitung bis hin zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in ihrer Selbstständigkeit und in ihren sozialen Kontakten.

UNSERE LEITTHEMEN SIND

- **Menschenwürde:** Das Wohl der Schülerinnen und Schüler sowie die Achtung und Wertschätzung zur individuellen Entfaltung stehen im Mittelpunkt.
- **Selbstbestimmung, Individualität und Antidiskriminierung:** Die Einbeziehung der individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kinder ist die Voraussetzung für eine nichtdiskriminierende Lebenswelt. Alle Kinder werden so angenommen, wie sie sind und sollen den Schulalltag mitbestimmen können.
- **Sensibilität:** Um die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und darauf einzugehen, ist uns ein hohes Maß an Sensibilität besonders wichtig.
- **Teamorientierung und Elternarbeit:** Die Kooperation und Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrkörper ist notwendig, um optimale Rahmenbedingungen für die Kinder sicherzustellen.

UNSERE LEISTUNGEN

- Unterstützung bei alltäglichen Anforderungen (An- und Ausziehen, Vorbereitung der Schulsachen für den Unterricht, während der Pausen)
- Unterstützung bei der Basisversorgung (Toilettengang, Essen, Waschen)
- Unterstützung bei der Umsetzung der schulischen Anforderungen in Absprache mit dem Lehrkörper
- Einzelförderung nach fachlicher Anleitung (Konzentrations- und Bewegungstraining, basale Förderung, Bewegungstraining)
- Unterstützung bei der Umsetzung empfohlener therapeutischer Maßnahmen

Für die Unterstützung eines Kindes durch eine Schulassistentenz braucht es ein ärztliches Gutachten (Diagnose) sowie einen Situationsbericht, der von der Schule erstellt wird. Danach kann ein Antrag beim Amt der Burgenländischen Landesregierung auf Schulassistentenz gestellt werden.

Nach positiver Zusage vermitteln wir eine geeignete Schulassistentenz in die jeweilige Schule. ■

Persönliche Assistenz

Die persönliche Assistenz umfasst die Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen.



2025

haben die persönlichen Assistentinnen und Assistenten über 37.000 Stunden erbracht

Dadurch können ihnen - je nach Art der Beeinträchtigung und dem Grad der Selbstbestimmungsfähigkeit - Eigenständigkeit in allen Bereichen des täglichen Lebens ermöglicht werden.

TYPISCHE TÄTIGKEITEN SIND

- Selbstständige Lebensführung fördern
- Bei Freizeitaktivitäten begleiten
- Bei alltäglichen Routinen unterstützen
- Haushaltsarbeiten übernehmen

Diverse Pflgetätigkeiten und Tätigkeiten im medizinischen Hilfsbereich dürfen von der persönlichen Assistenz nicht gemacht werden. Diese können/sollen über das Pflegegeld der Klientinnen und Klienten finanziert und abgedeckt werden.

Persönliche Assistenz kann Menschen mit Behinderungen für jene Tätigkeiten im Privatbereich gewährt werden, die sie auf Grund ihrer Behinderung nicht selbst oder nicht ohne Hilfe ausführen können. ■

Netzwerk Kind – Frühe Hilfen im Burgenland

Die Familienbegleitung von Netzwerk Kind Burgenland – Frühe Hilfen ist ein präventives Angebot ab der Schwangerschaft und für Familien mit Kindern bis drei Jahren.



Die Familienbegleiterinnen und Familienbegleiter verfolgen gemeinsam mit den Familien das Ziel, Rahmenbedingungen zu schaffen, wodurch ein gesundes und vor allem chancengleiches Aufwachsen der Kinder gewährleistet wird.



Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch verunsichern und überfordern.

Unser Team von Netzwerk Kind begleitet sie und ihre Familien kostenfrei und vertraulich dabei, die richtige individuelle Unterstützung zu erhalten.

Das Angebot umfasst die persönliche Beratung und Begleitung bis hin zur Ermittlung von passgenauen Unterstützungsangeboten rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt, Versorgung und Erziehung des Kindes sowie veränderte Lebenssituationen von Familien.

Die Begleitung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Netzwerk Kind findet bei den Familien zu Hause in gewohnter, vertrauter Umgebung statt und endet nicht nach der Vermittlung der Unterstützungsangebote, sondern beinhaltet bei Bedarf auch die Beglei-

tung zu Terminen und die weitere individuelle Betreuung.

UNSERE LEISTUNGEN

Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch verunsichern und überfordern. Wir beraten, wenn:

- in der Schwangerschaft unerwartete Veränderungen auftreten,
- es wenig Unterstützung durch den Partner, die Partnerin oder das familiäre Umfeld gibt,
- das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als Sie geben können,
- das Geld nicht mehr reicht,
- es einem Familienmitglied psychisch schlecht geht,
- das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist.

Regelmäßige Veranstaltungen wie der „Family Walk & Talk“ und das „Familien-Nest“ dienen zum Knüpfen von sozialen Kontakten, zum Bilden neuer Netzwerke und zum Erfahrungsaustausch zwischen (werdenden) Eltern. Wir stehen dabei stets begleitend zur Verfügung.

Netzwerk Kind Burgenland fungiert als Drehscheibe zwischen Familien, regionalen Institutionen, Organisationen und Personen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen sowie den Behörden. ■

2025
145 Familien
haben an Gruppen-
angeboten
teilgenommen

Fachstelle für Suchtprävention

Abhängigkeit ist eine Erkrankung, deren Entstehung von mehreren Faktoren abhängig ist und nicht mit punktuellen Maßnahmen verhindert werden kann. Langfristige Maßnahmen sind nötig, die kontinuierlich umgesetzt werden sollten.

Deshalb wenden wir uns mit unseren Angeboten in erster Linie an Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen leben oder arbeiten, um sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Suchtprävention zu befähigen. Ergänzend dazu werden zur Unterstützung Workshops mit Jugendlichen durchgeführt.

2025
hat die Fachstelle
Suchtprävention
4.163 Menschen im
Burgenland
erreicht



Die Suchtprävention ist Teil einer umfassenden ganzheitlichen Gesundheitsförderung. Wir setzen uns mit der Sucht, den Suchtursachen sowie den Auswirkungen von riskantem Substanzkonsum und problematischen Verhaltensweisen auseinander.

Wir fördern die Lebenskompetenzen zur Entwicklung von stabilen Persönlichkeiten, die ihr Leben ohne Suchtverhalten meistern können. ■

UNSERE LEISTUNGEN

- Präventionsprogramme in Kindergärten und Schulen
- zielgruppenorientierte Workshops, Vorträge, Webinare und Fortbildungen
- fachliche Beratung zur Umsetzung von Projekten in schulischen und außerschulischen Arbeitsfeldern
- Umsetzung von österreichweiten Projekten in Zusammenarbeit mit der ARGE Suchtvorbeugung, dem Bundesministerium für Gesundheit, der Österreichischen Gesundheitskasse und dem Fonds Gesundes Österreich

UNSERE ZIELGRUPPEN

- Kindergärten (pädagogisches Hilfs- und Fachpersonal, Eltern)
- Schule (Pädagoginnen und Pädagogen, Schülerinnen und Schüler, Eltern)
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Institutionen, Vereine, Betriebe)
- Gemeinden
- Personen im Gesundheitswesen



Frauenhaus Burgenland

Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, können sich rund um die Uhr an die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses wenden. Eine Aufnahme ist jederzeit möglich, 24 Stunden lang und an sieben Tagen in der Woche.

2025

25 Frauen und 23
Kinder betreut mit
zusätzlichen 306
Beratungs-
kontakten

Gewalt hat viele Formen. Ob psychische, physische, sexuelle, soziale oder ökonomische Gewalt: Wir stehen Ihnen zur Seite und sind auch nachts und am Wochenende für Sie erreichbar. Unsere Unterstützung ist kostenlos und anonym. ■

UNSERE LEISTUNGEN

- Schutz und eine kostenlose Unterkunft für Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind – rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche
- Beratung und Begleitung durch Sozialarbeiterinnen, Sozialpädagoginnen, klinische und Gesundheitspsychologinnen
- Anonymität und Verschwiegenheit
- Förderung der Autonomie und Selbstbestimmung von Frauen durch Hilfe zur Selbsthilfe, um eine neue Existenz aufzubauen
- ein unbürokratisches Beratungsangebot für gewaltbetroffene Frauen – unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit und sozialer Situation
- eine anonyme Adresse
- Zutrittsverbot für Männer

Sozialhaus Burgenland

Familien, Frauen mit Kindern und alleinstehende Frauen, die sich in einer sozialen wie finanziellen Notlage befinden, werden von den Angestellten des Sozialhauses begleitet und unterstützt.

Das Ziel ist es, eine stabile Lebens- und Wohnsituation zu erreichen. Das Sozialhaus bietet eine anonyme Beratung und Begleitung sowie eine vorübergehende Wohnmöglichkeit. ■

UNSERE LEISTUNGEN

- eine kostenlose Unterkunft für Familien, Frauen und deren Kinder in Krisensituationen
- die Beratung und Begleitung durch Personen aus den Bereichen der Sozialbetreuung, der Sozialpädagogik sowie der Lebens- und Sozialberatung
- Anonymität und Verschwiegenheit
- die Förderung der Selbstständigkeit und Selbstverantwortung mit dem Ziel, eine stabile Wohn- und Lebenssituation zu erreichen
- Krisenintervention, Entlastungsgespräche
- Beratung und Hilfestellung bei Fragen der Existenzsicherung
- Kinderbetreuung nach vorheriger Terminvereinbarung
- Nachbetreuung
- Beratungsangebote für Menschen, die nicht im Sozialhaus wohnen



2025

33 Frauen, 29 Kinder
und eine Familie
betreut sowie 416
Beratungs-
kontakte

„Sonnenmärkte“- die Sozialmärkte im Burgenland

Im Zukunftsplan Burgenland wurde festgelegt, einen Sozialmarkt pro Bezirk einzurichten. Mit der Umsetzung wurden die Sozialen Dienste Burgenland betraut.

Betrieben werden die Märkte von gemeinnützigen Kooperationspartnern wie der Volkshilfe Burgenland, der soogut Sozialmarkt GmbH und dem Samariterbund Burgenland. Dieses vom Land Burgenland initiierte gemeinnützige Projekt ermöglicht es allen Burgenländerinnen und Burgenländern mit geringem Einkommen, preiswert einzukaufen. Schon die Bezeichnung „Sonnenmarkt“ zeigt, dass es nicht nur ums Einkaufen geht. Österreichweit einzigartig ist neben der Einkaufsmöglichkeit an jedem Standort auch ein kostenloser niederschwelliger Zugang zu Sozialberatung in einem Sozialcafé. Je nach lokalem Bedarf werden weitere Angebote wie Secondhandshops für Bekleidung oder Kinderspielzeug, Lerncafés

etc. realisiert. Gut angenommen wird auch die kostenlose Sozialberatung an den Standorten. Nach den Projektvorgaben sind die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter vom Land angestellt und von den jeweiligen Bezirkshauptmannschaften den Sozialmärkten zugewiesen.

Nach den ersten beiden Standorten Oberwart und Mattersburg im Jahr 2021 wurden 2022 der dritte und der vierte Sozialmarkt in Neusiedl am See und in Güssing eröffnet. Der fünfte Standort in Oberpullendorf folgte 2023. Im Jahr 2024 wurden schließlich der sechste Standort in Eisenstadt sowie eine mobile Variante für den Bezirk Jennersdorf eröffnet. ■



2025

täglich zwischen
26 und 66 Einkäufe
pro Markt



Selbsthilfewerkstätte Burgenland

Die Selbsthilfewerkstätte Burgenland hat sich auf die Herstellung hochwertiger Produkte in den Bereichen Bautischlerei, Möbeltischlerei und Objekteinrichtungen spezialisiert.

2025
hat die SHW
rund 160 Aufträge
abgeschlossen



In dem Tischlereibetrieb, der als gemeinnützige Behindertenwerkstätte geführt wird, sind rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Hier werden maßgeschneiderte Lösungen für den Bau von Gebäuden und deren Ausstattung angeboten. Darüber hinaus bietet die Werkstätte umfassende Objekteinrichtungen an, die durch ihre Qualität und präzise Verarbeitung überzeugen. Die Selbsthilfe-Werkstätten-Burgenland-GmbH wurde im Jahre 1995 als Nachfolgesellschaft der Schlaininger Werkstätten gegründet und 2024 in die Sozialen Diensten Burgenland eingliedert. Ende 2025 wurde die Übersiedelung in einen größeren und moderneren Standort in Großpetersdorf fixiert.

Handgefertigte Möblieringsideen für den öffentlichen Sektor

Die Selbsthilfe-Werkstätten-Burgenland-GmbH hat langjährige Erfahrung in der Einrichtung von Krankenhäusern und Pflegeheimen. Ihr Lieferprogramm umfasst alle Möblieringsbereiche, darunter Aufnahmepulte, Stationsstützpunkte, Patientenzimmer, Aufenthaltsräume und Ambulanzbereiche. Zudem stellt die GmbH Schrankverbauten, Teeküchen und weitere Einrichtungen in Bürogebäuden her und montiert diese. Auch im Bereich der Einrichtung von Gastronomiebetrieben besitzt die GmbH umfangreiche Erfahrung. Ergänzend dazu liefert sie Handelswaren wie Stühle, Drehsessel und Tischsysteme. ■

Förderwerkstätte Jennersdorf

Die Förderwerkstätte Jennersdorf ist eine teilstationäre Einrichtung nach dem Burgenländischen Chancengleichheitsgesetz.

Unser Haus richtet sich an Menschen mit Behinderung, die Unterstützung bei gesellschaftlicher Teilhabe, persönlicher Entwicklung und Alltagsgestaltung benötigen. Ziel ist es, durch strukturierte Tagesangebote, individuelle Förderung und soziale Begleitung ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Die Einrichtung verfügt über 26 Plätze, aktuell werden 23 Klientinnen und Klienten im Alter von 16 bis 65 Jahren betreut. Trotz der breiten Altersspanne bieten wir eine stabile und bedarfsgerechte Tagesstruktur für unterschiedliche Unterstützungsbedarfe an.

Neues Gebäude wurde bezogen

Mit 1. Jänner 2025 erfolgte der Trägerwechsel zu den Sozialen Diensten Burgenland sowie der Umzug in das neu errichtete Gebäude. Das erste Jahr war geprägt von Ankommen, Neuorientierung und organisatorischer Weiterentwicklung. Die neuen Räumlichkeiten mit rund 700 m² Nutzfläche ermöglichen erweiterte Förder- und Arbeitsangebote, etwa handwerkliche, kreative und alltagspraktische Tätigkeiten. Unsere Klientinnen und Klienten können dadurch ihre Fähigkeiten einbringen und Erfolgserlebnisse sammeln.

Im Herbst 2025 konnten zudem zwei neue Klientinnen in der Förderwerkstätte begrüßt werden. Die Integration erfolgte schrittweise und wurde durch gezielte Begleitung unterstützt, um eine gute Eingewöhnung in die bestehenden Gruppenstrukturen zu ermöglichen. ■

2025
wurden in der
FWS rund 10.400
Betreuungsstunden
erbracht



Kreative Tätigkeiten im Handwerk sind ein Schwerpunkt im „Arbeitstraining“.

Pflegeberatung

Seit Beginn des Jahres 2019 sind unsere Pflege- und Sozialberaterinnen bzw. -berater im Einsatz.



Sie unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen durch fachliche Information und Beratung, um im jeweiligen Einzelfall die geeigneten Pflege- oder Betreuungsleistungen für die betroffene Person zu finden. Die Beratung erfolgt indivi-

duell sowohl in den Beratungsstellen als auch bei den pflegebedürftigen Menschen zu Hause.

Unsere Pflege- und Sozialberaterinnen bzw. -berater sorgen für Kompetenz in der Pflege- und Serviceberatung.

2025

wurden 12.214
Beratungen
durchgeführt

UNSER ANGEBOT

- Wir sind in allen burgenländischen Bezirken gleich in Ihrer Nähe,
- kennen das gesamte Angebot der Betreuungs- und Pflegeangebote,
- beraten individuell & maßgeschneidert,
- setzen realistische und bedürfnisentsprechende Ziele,
- sind Netzwerkerinnen und Netzwerker zwischen hilfesuchenden und pflegebedürftigen Menschen, deren Angehörigen und Betreuungspersonen sowie allen öffentlichen Behörden, Experten und Organisationen,
- suchen nach der für Sie und Ihre Lebenssituation passenden Lösung.

Hilfe bei Pflege- oder Betreuungsbedürftigkeit

Pflege- oder Betreuungsbedürftigkeit kann aufgrund eines Unfalls, einer akuten Erkrankung oder auch langsam und schleichend durch Alter oder Demenz erforderlich werden. Dann wird man mit einer Reihe von Fragen konfrontiert, beispielsweise damit, welche Betreuungsform die geeignetste ist. Hinzu kommt, dass das Angebot an Förderungen sehr vielfältig ist.

Wir informieren und unterstützen Sie in dieser belastenden Lebenssituation. Gemeinsam mit den Betroffenen und Angehörigen suchen wir nach einer entsprechenden Lösung und grei-



Wir suchen gemeinsam nach der für Sie und Ihre Lebenssituation passenden Lösung.

fen dabei auf ein Netzwerk von Kooperationspartnern, Einrichtungen und Organisationen zurück. ■

HILFESTELLUNG BEI

- häuslicher Betreuung
- Hilfsmitteln (Krankenbett, Rollstuhl etc.)
- Förderanträgen
- Pflegegeldantrag
- Teilbetreuung oder stationärer Betreuung

Anstellungsmodell für betreuende Angehörige und Vertrauenspersonen

Als einziges Bundesland bietet das Burgenland seit 2019 an, sich als Betreuungsperson von pflegebedürftigen Angehörigen anstellen zu lassen.

Seit 1. Jänner 2024 ist es auch möglich, das Anstellungsmodell als Vertrauensperson, also ohne Verwandtschaftsverhältnis, in Anspruch zu nehmen. Unsere Anstellungsmodelle bringen vor allem jenen Menschen Vorteile, die schon jetzt pflegebedürftige Menschen mit Pflegestufe 3 oder höher betreuen und somit nicht erwerbstätig, aber auch noch nicht in Pension sind. Die pflegebedürftigen Personen können Menschen sein, die Pflegegeld und ein Einkommen (z. B. Pension) beziehen, aber auch minderjährige Personen, für die ein Erziehungsberechtigter Pflegegeld bezieht.

WIR BIETEN

- eine Anstellung als Dienstnehmerin bzw. Dienstnehmer bei einem Landesunternehmen
- ein Gehalt nach dem burgenländischen Mindestlohn (inkl. Sonderzahlungen)
- eine volle sozialversicherungsrechtliche Absicherung
- den Erwerb von Beitragszeiten für die Pension
- auf Wunsch eine Ersatzkraft bei Krankheit
- den Anspruch auf Erholungsurlaub
- eine unentgeltliche Grundausbildung
- eine Basis für neue Berufschancen

PFLICHTEN ALS DIENSTNEHMER:IN

- Sie müssen die Betreuung der pflegebedürftigen Person im vereinbarten Stundenausmaß übernehmen
- Sie müssen den Betreuungsprozess dokumentieren
- Sie müssen Arbeitszeitaufzeichnungen führen
- Sie müssen bei den verpflichtenden Unterstützungsbesuchen bei der pflegebedürftigen Person anwesend sein
- Sie müssen die Qualitätsvorgaben in der Betreuungssituation einhalten
- Sie müssen Ihre Abwesenheit sofort melden, damit auf Wunsch der pflegebedürftigen Person für einen angemessenen Ersatz in der Betreuung gesorgt werden kann

Die pflegebedürftige Person muss dabei einen Selbstbehalt der Gesamtkosten der Betreuung tragen. Dieser besteht aus zwei Teilen und richtet sich nach der Höhe des Einkommens und der Pflegestufe.

Wir bieten eine unverbindliche Vorberechnung des Selbsthalts auf Basis der konkreten Situation an, um bei der Entscheidung zu helfen.

Anstellungsmodell für Pflegeeltern

Für Pflegeeltern als Langzeit- oder Krisenpflegeperson bieten wir ebenfalls ein Anstellungsmodell an:

VORRAUSSETZUNGEN SIND

- Hauptwohnsitz im Burgenland,
- Betreuung von burgenländischen Pflegekindern,
- Bestätigung der Eignung durch die örtliche Bezirkshauptmannschaft (BH),
- maximal vier Betreuungskinder (leibliche Kinder, Stief-/Adoptivkinder und Pflegekinder),
- Krisenpflege kurzfristig bis zu sechs Monate.

Krisenpflege

Krisenpflegefamilien springen übergangsweise ein, wenn eine Familienkrise so akut wird, dass ein Kind oder ein Jugendlicher schnell einen sicheren Ort zum Leben braucht. Sie sind gut vor-

bereitet und bieten stabile und übersichtliche Strukturen und eine verlässliche Begleitung. In dieser Zeit klärt die Kinder- und Jugendhilfe, wie es für das Kind weitergeht. Bis zu dieser Entscheidung lebt das Kind in der Pflegestelle.

Langzeitpflege

Im Rahmen einer Langzeitpflege werden Kinder für einen längeren Zeitraum (in der Regel für einige Jahre, mitunter bis zur Volljährigkeit) in einer Pflegefamilie betreut. Die Langzeitpflege ist darauf ausgelegt, dass das Pflegekind bis zu seiner Verselbstständigung in der Pflegefamilie bleibt. Wird ein Kind in die Dauerpflege vermittelt, ist es ausgeschlossen, dass die leiblichen Eltern sich in absehbarer Zeit wieder angemessen um das Kind kümmern können.

Die Dauer des Pflegeverhältnisses kann von vornherein jedoch nicht immer festgelegt werden, zumal sich die Lebensbedingungen der Herkunftsfamilie so positiv entwickeln könnten, dass eine Rückführung des Kindes in Erwägung gezogen werden kann. Dies bedeutet für die Pflegeeltern, dass sie eine „Elternschaft auf Zeit“ eingehen. ■

**2025**

nahmen 391
Personen das
Anstellungsmodell
in Anspruch

Pflegestützpunkte

Das Land Burgenland geht innovative Wege in den Bereichen der Pflege und der Betreuung. Das neue Modell für die mobile Pflege unterteilt das Burgenland in 28 Regionen und beinhaltet je einen Stützpunkt und insgesamt 70 Subregionen, die sich aus den umliegenden Gemeinden ergeben.



Diese Pflegestützpunkte sind bedürfnisorientiert, gemeindenah und zum Vorteil der Pflegebedürftigen in jeder Region konzipiert. Neben dem „Wohnen im Alter“ wird auch ein umfassendes Betreuungsangebot inklusive Tagesbetreuung, Hauskrankenpflege sowie Pflege- und Sozialberatungsangeboten werden. Der erste Pflegestützpunkt des neuen Modells wurde als Pilotprojekt in Schattendorf 2022 durch die Sozialen Dienste

Burgenland in Betrieb genommen.

Das gesamte Angebot wird unter einem Dach gebündelt und die regionale Versorgungssicherheit in der mobilen Pflege wird garantiert. Einen Mehrwert bringen geringere Fahrzeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dadurch bleibt mehr Zeit bei den Pflegebedürftigen. Pflegekräfte haben die Möglichkeit, abwechselnd in der mobilen Pflege oder im Tageszentrum tätig zu sein. ■



2025

wurden 149 Personen
betreut, 5.794 Stunden
geleistet und 98.979
km gefahren

LEISTUNGSANGEBOT

Mobile Betreuung und Pflege

- Körperpflege und Wundversorgung (Verbandswechsel)
- Beweglichkeitsförderung
- Medikamentengabe, Verabreichung von Injektionen & Gabe von Sondennahrung
- Stomaversorgung
- Hilfestellung im Haushalt

Wohnen im Alter (Pflegestufe 1 bis 3)

- Geförderte, barrierefreie Wohnmöglichkeiten am Stützpunkt
- Pflege- und Sozialberatung
- Nutzung des Gemeinschaftsraums zur körperlichen und geistigen Aktivierung
- Inanspruchnahme von Wahlleistungen

wie z. B. Hauskrankenpflege, Wohnungsreinigung, 24-Stunden-Notrufanlage etc.

Tageszentrum (Pflegestufe 1 bis 3)

- Mehrstundenbetreuung
- Mittagstisch (Vormittags- und Nachmittagsjause)
- Beschäftigungsangebote und kommunikative Anregungen
- Bei Bedarf pflegerische Versorgung (z. B. Katheter-Wechsel)
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention
- Einbindung von Ehrenamtlichen
- Hol- und Bringdienste
- Selbstbehalte je nach Einkommen

Hauskrankenpflege

Ausgehend von den Standorten Großpetersdorf, Kohfidisch und Schattendorf (mit den umliegenden Gemeinden) bieten wir Hauskrankenpflege an. Wir kommen zu Ihnen, erheben gemeinsam mit Ihnen Ihren individuellen Bedarf und planen unsere Einsätze bei Ihnen.

2025
hat das Team
der HKP 23.822
Einsätze
getätigt



Wir bieten Betreuung und Pflege, Verständnis und vor allem auch menschliche Zuwendung.

Vom Einkauf über die Besorgung von Medikamenten bis zur Unterstützung und Übernahme der Körperpflege und die Versorgung von Wunden sind wir für Sie da. Unsere Heimhilfen, Pflegeassistentinnen bzw. -assistenten und Diplompflegerkräfte bilden sich stetig fort und unterstützen und begleiten Sie fachkompetent und menschlich.

Ein Lächeln oder eine trostspendende Umarmung sind für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genauso wichtig wie die Einhaltung von qualitätssichernden Maßnahmen wie die Dokumentation. Die Versorgung der mobilen Pflege wird vom Land Burgenland gefördert, der überwiegende Teil der Kosten wird übernommen.

Unser Angebot

Die Hauskrankenpflege (mobile Pflege) ermöglicht eine fachgerechte persönliche Pflege und Betreuung von Menschen in vertrauter und häuslicher Umgebung. Eine qualitätsvolle Pflege und Betreuung kann in Abstimmung mit den Betroffenen, deren Angehörigen sowie Hausärztinnen und Hausärzten gewährleistet und somit ein hohes Maß an Lebensqualität erreicht werden. Die mobile Pflege widmet sich insbesondere älteren Menschen mit akuten oder chronischen Erkrankungen, die im häuslichen Umfeld gepflegt und betreut werden möchten. ■

WIR BIETEN

- Durchführung von Pflegemaßnahmen
- Vorbereitung und Verabreichung von Medikamenten
- medizinische Hauskrankenpflege
- Anleitung, Beratung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- Überleitung vom Krankenhaus nach Hause
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten

Mobile Palliativversorgung

Die mobile Palliativversorgung im Burgenland wird multiprofessionell von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Pflege, Medizin und Sozialarbeit erbracht und ist für die Begleitung von schwer erkrankten Menschen mit einer lebenslimitierenden Erkrankung verantwortlich.



Um eine bestmögliche Versorgung gewährleisten zu können, erfolgt die Betreuung der schwer erkrankten Menschen und ihrer Angehörigen über zwei Stützpunkte mit zwei mobilen Palliativteams in Eisenstadt und Güssing.

Das Team Nord ist in den Bezirken Neusiedl am See, Eisenstadt, Eisenstadt Umgebung, Mattersburg und Oberpullendorf unterwegs, das Team Süd in den Bezirken Oberwart, Güssing und Jennersdorf. Für die Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige entstehen keine Kosten, da diese Versorgung zur Gänze vom Land Burgenland finanziert wird.

Wir arbeiten eng mit den jeweiligen stationären Einrichtungen wie Palliativstationen oder Onkologie, aber auch mit Hausärztinnen bzw. Hausärzten und der Hauskrankenpflege zusammen.

2025
736 Personen
betreut, ca. 9.500
Stunden und ca. 2.600
Besuche
geleistet

WIR BIETEN

- persönliche Schmerztherapie
- Symptomlinderung
- Beratung und Informationsübermittlung durch Ärztinnen bzw. Ärzte und Pflegefachpersonen zu unterschiedlichen Anliegen
- Koordination bei Wechsel der Klientinnen und Klienten vom stationären in den ambulanten Bereich
- Beratung in finanziellen und sozialrechtlichen Angelegenheiten

Weitere Unterstützung bei der Versorgung der an einer lebenslimitierenden Erkrankung leidenden Menschen erfolgt durch Psychologinnen und Psychologen, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie Ärztinnen und Ärzte, die auf Honorarbasis mitarbeiten und von uns bei Bedarf hinzugezogen werden können. ■

Wundmanagement

Das Wundmanagement im Burgenland wurde grundlegend neu aufgebaut und definiert. Mit sechs Stützpunkten in Stinatz, Oberschützen, Oberpullendorf, Schattendorf, Klingenbach und Gols wird eine flächendeckende Versorgung im ganzen Burgenland gewährleistet.

Das Ziel des Wundmanagements ist es, die tägliche Wundversorgung leicht und einfach in den bestehenden Alltag der Burgenländerinnen und Burgenländer zu integrieren. Unsere Arbeit am Stützpunkt und bei den Hausbesuchen spielt hierbei eine bedeutende Rolle, um die Klientinnen und Klienten individuell versorgen zu können. Wir arbeiten eng mit Hausärztinnen und Hausärzten, mit Krankenhäusern und der Hauskrankenpflege zusammen, um eine bestmögliche Versorgung anbieten zu können.

Bei einer Wunde mit einer Wundheilungsstörung oder beim Bedarf an komplexer Wundversorgung kann die Hausärztin bzw. der Hausarzt eine Wundversorgung durch das Wundma-

nagement verordnen. Die Behandlung findet in einem der Stützpunkte statt. Bei bettlägerigen oder nicht mobilen Personen kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

Förderung für Betroffene

Personen, die aufgrund sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, erhalten bei der Verordnung auf Wundbehandlung durch die Hausärztin bzw. den Hausarzt und bei Vorliegen einer medizinischen Bewilligung durch den medizinischen Dienst der am Projekt teilnehmenden Versicherungsträger hundert Prozent der Behandlungskosten als Förderung. Die Verrechnung erfolgt direkt mit den Sozialen Diensten Burgenland. Es ist keine Antragstellung erforderlich. ■



2024

416 Personen versorgt und 10.811 Behandlungen durchgeführt



Pflegewohnhäuser

Unsere vier Pflegewohnhäuser bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern Unterstützung in allen Bereichen des täglichen Lebens. Wir passen die Unterstützung auf die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner an, um ihre Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit zu erhalten.

2025

konnten wir 479
Bewohnerinnen
und Bewohner
unterstützen



Hierzu folgen wir unserem Pflegekonzept, das dem Menschen in seiner Ganzheit begegnet und eine gesunderhaltende, aktivierende und persönliche Pflege und Betreuung in den Mittelpunkt stellt. Unser erklärtes Ziel ist es, neue Wege im Be-

reich der Pflege und der Betreuung zu bestreiten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Umsetzung eines bewohnenden- sowie mitarbeitendenfreundlichen und zeitgemäßen, modernen Standards.

Das Pflegewohnhaus Neudörfel – St. Nikolaus

Das Pflegewohnhaus Neudörfel – St. Nikolaus verfügt über rund 150 Pflege- und Betreuungsplätze und ist das größte Pflegewohnhaus des Burgenlands. Es bietet seine Leistungen sowohl im Rahmen einer Lang- und Kurzzeitpflege



Die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten Unterstützung in allen Bereichen des täglichen Lebens.

ge sowie für die Schwerpunkte Demenz und psychiatrische Langzeitpflege an. Das Pflegewohnhaus überzeugt durch eine besonders hohe Qualität sowohl in der pflegerischen und medizinischen Versorgung als auch in der baulichen Gestaltung und der technischen Ausstattung. Die psychiatrische Langzeitpflege ist in den historischen Gebäuden der Gründervilla untergebracht.

Das Pflegewohnhaus Oberpullendorf – St. Peter

Das Pflegewohnhaus Oberpullendorf – St. Peter verfügt über 75 Pflege- und Betreuungsplätze. Es bietet seine Leistungen im Rahmen der Langzeitpflege mit den Schwerpunkten Wachkoma und Hospiz an und zeichnet sich durch eine außerordentlich hohe Qualität in den Bereichen der pflegerischen und medizinischen Versorgung, der baulichen Gegebenheiten und der technischen Ausstattung aus.

Das Pflegewohnhaus Rechnitz – Am Schlosspark

Das Pflegewohnhaus Rechnitz – Am Schlosspark verfügt über 75 Pflege- und Betreuungsplätze, die in fünf Wohngemeinschaften organisiert sind. Es bietet seine Leistungen im Rahmen der Langzeitpflege an. Der Standort des Pflegewohnhauses direkt gegenüber den Schulen ermöglicht eine Begegnung zwischen unterschiedlichen Generationen und ist eine Bereicherung für Jung und Alt. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich aktiv oder passiv am gemeinsamen Zusammenleben in den Hausgemeinschaften zu beteiligen.

Pflegewohnhaus Redlschlag – Josefine

Im November 2025 übersiedelte das Pflegewohnhaus Bernstein in den Neubau in Redlschlag. Das neue Pflegewohnhaus ersetzt die in die Jahre gekommene Einrichtung in Bernstein. Im neuen Haus gibt es insgesamt 60 Langzeitpflege- und vier Kurzzeitpflegeplätze. Aufgeteilt sind diese auf zwei Ebenen je zwei Wohngruppen. Das Pflegewohnhaus Josefine bietet neben hellen und großzügigen Räumlichkeiten einen tollen Panorama-Ausblick sowie einen großen Garten. Außerdem ist die Pflegeeinrichtung mit einer hochmodernen Sturzüberwachung ausgerüstet. ■



Das neue Pflegewohnhaus in Redlschlag wurde im November in Betrieb genommen.

Nah am Menschen

Die Sozialen Dienste Burgenland begleiten in allen Lebensphasen, von der Geburt bis zum Tod und in Krisensituationen.

Wir unterstützen, behandeln und pflegen Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Burgenland, die unsere Hilfe im Pflege- und Sozialbereich, in der Sozialpädagogik sowie in der Sozialpsychiatrie benötigen. Unser Ziel ist, sie wohnortnah bestmöglich zu versorgen und ihre Lebensqualität und Lebenskompetenzen zu steigern. Dabei orientieren wir uns an höch-

zung ausdrücken. Die Hilfe nah am Menschen verbindet uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Wertschätzung, die wir im Umgang mit den Klientinnen und Klienten, Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Angehörigen pflegen, steht auch im Mittelpunkt der Zusammenarbeit im Team.

Neue Wege beschreiten

Wir sind Expertinnen und Experten und nutzen Synergien sowie Know-How aus den unterschiedlichen Fachdisziplinen. Das große Ganze ist dabei mehr als nur die Summe der einzelnen Einheiten.

Unser Qualitätsanspruch ist, dass unser Wissen und unsere Fähigkeiten dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechen. Wir beschreiten neue Wege und setzen einzigartige Versorgungsmodelle erfolgreich in die Praxis um. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist Teil dieser Pionierarbeit und das erfüllt uns mit Stolz.

Regional stark, regional vernetzt

Wir sind im gesamten Burgenland vertreten und arbeiten eng mit regionalen Institutionen und Partnern zusammen. Gemeinsam unterstützen wir Menschen, ihre Herausforderungen zu meistern und schaffen sozialen Zusammenhalt. Die Zusammenarbeit ist von gegenseitigem Vertrauen geprägt und hilft uns dabei, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Als einer der größten Arbeitgeber im Burgenland bieten wir sichere Arbeitsplätze in vielfältigen Bereichen. Diese Vielfalt macht uns als Soziale Dienste aus. Jede und jeder leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft. ■



ten Qualitätsstandards und sichern durch kontinuierliche Weiterentwicklung und Evaluierung unserer Leistungen eine nachhaltige und verlässliche Betreuung.

Auf Augenhöhe

Jeder Mensch wird in seiner Persönlichkeit akzeptiert, respektiert und gehört. Dadurch wollen wir Vertrauen aufbauen und Wertschät-

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Soziale Dienste Burgenland GmbH
Am Kurplatz 5, 7431 Bad Tatzmannsdorf
Telefon: 05 09 44

E-Mail: office@soziale-dienste-burgenland.at
Web: soziale-dienste-burgenland.at

Geschäftsführer: Dr. Johannes Zsifkovits

Firmensitz: Bad Tatzmannsdorf

Firmenbuchgericht: Landesgericht Eisenstadt

Aufsichtsbehörde: Bezirkshauptmannschaft Oberwart

UID-Nr.: ATU56817118

Firmenbuchnummer: FN 218113f

Konzeption und Redaktion:

Landesholding Burgenland GmbH
Abteilung Strategische Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit:
Benjamin Heidinger

Layout und Produktion:

Landesholding Burgenland GmbH
Abteilung Strategische Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit:
Alexander Heilmann

Fotos: Adobe Stock, Soziale Dienste Burgenland/Kamper

Anmerkung: Die vorliegende Broschüre wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Irrtümer sowie Satz- bzw. Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.



